

15. Oktober 2024

## „Fair für Alle“: Auftakt der Grundsteuer-Info-Kampagne mit Finanzsenator Dressel auf dem Gänsemarkt

Am kommenden Mittwoch entscheidet die Bürgerschaft abschließend über das neue Grundsteuer-Gesetz und die entsprechenden Hebesätze. Parallel startet die Finanzbehörde erneut zur Einführung der neuen Hamburgischen Grundsteuer eine Info Kampagne inklusive Tour in allen sieben Bezirken. Finanzsenator Dr. Andreas Dressel wird gemeinsam mit einem Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Finanzbehörde und aus dem Finanzamt für Verkehrsteuern und Grundbesitz in Hamburg in den kommenden Monaten in verschiedenen Finanzämtern unterwegs sein, um die Hamburgerinnen und Hamburger über die neue Grundsteuer zu informieren und alle Fragen rund um das Thema Grundsteuer zu beantworten.

**Finanzsenator Dr. Andreas Dressel:** „‘Fair für alle‘ – das war, ist und bleibt unser Hamburger Motto für die aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts notwendige Grundsteuer-Reform. Mit der Aufkommensneutralität und den umfangreichen Ermäßigungen beispielsweise für Wohnen in normaler Wohnlage bzw. geförderten oder denkmalgeschützten Wohnraum haben wir ein gutes Paket geschnürt für eine faire Hamburger Grundsteuer. Eine Reform wie diese bringt selbstverständlich Fragen mit sich. Wir gehen in den kommenden Monaten daher erneut mit einer breit aufgestellten Infokampagne in den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Wir informieren auf den vielen verschiedenen Kanälen, bieten Hilfestellungen und geben Antworten. Ich freue mich auf viele interessante Gespräche und den Austausch mit den Hamburgerinnen und Hamburgern.“

Bei der Berechnung der zu entrichtenden Grundsteuer unterstützt die **Hamburger Berechnungshilfe** ([www.grundsteuer-hamburg.de](http://www.grundsteuer-hamburg.de)), mit der die voraussichtliche Grundsteuer bereits jetzt unverbindlich selbst ermittelt werden kann. **Dressel:** „Mit dieser Checkliste können alle Steuerpflichtige einfach und transparent ermitteln, was in 2025 auf sie zukommt.“

Termine der Info-Tour:

| Bezirk     | Ort   | Tag                              | Uhrzeit               |
|------------|---|----------------------------------|-----------------------|
| Altona     | Finanzamt Altona<br>Holstenplatz 18                         | Freitag,<br>8. November 2024     | 13:30 bis 15:00 Uhr   |
| Nord       | Finanzamt Nord<br>Borsteler Chaussee 45                     | Mittwoch,<br>13. November 2024   | 11:30 bis 13:00 Uhr   |
| Eimsbüttel | Finanzamt Am Tierpark<br>Hugh-Greene-Weg 6                  | Donnerstag,<br>14. November 2024 | 12:00 bis 13:30 Uhr   |
| Wandsbek   | Informations- und Annahmestelle Bramfeld<br>Herthastraße 20 | Mittwoch,<br>27. November 2024   | 9:00 bis<br>10:30 Uhr |
| Mitte      | Finanzamt Oberalster<br>Nordkanalstraße 22                  | Montag,<br>2. Dezember 2024      | 10:00 bis 11:30 Uhr   |
| Mitte      | Finanzamt Hansa<br>Steinstraße 10                           | Dienstag,<br>3. Dezember 2024    | 14:30 bis 16:00 Uhr   |

|           |   |                             |                       |
|-----------|---|-----------------------------|-----------------------|
| Harburg   | Finanzamt Harburg<br>Harburger Ring 40                                | Montag,<br>9. Dezember 2024 | 9:30 bis<br>11:00 Uhr |
| Bergedorf | Informations- und Annahmestelle Bergedorf<br>Ludwig-Rosenberg-Ring 41 | Mittwoch,<br>8. Januar 2025 | 10:00 bis 11:30 Uhr   |

Neben Plakaten und Info-Broschüren, die in den Hamburger Finanzämtern und Kundenzentren ausliegen werden, finden die Hamburgerinnen und Hamburger auch auf der Webseite [www.grundsteuer-hamburg.de](http://www.grundsteuer-hamburg.de) alle Informationen und Hintergründe kompakt und einfach erklärt.

### Hintergrund:

Im Zuge der bundesweit notwendig gewordenen Grundsteuerreform hat sich Hamburg für ein eigenes Modell entschieden, das der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt besser gerecht wird. Hamburg setzt dafür auf das sogenannte „Wohnlagemodell“. Beim hamburgischen Wohnlagemodell wird die Grundsteuer B für Wohngebäude vorrangig anhand der Grundstücksgröße, der Gebäudefläche und der Wohnlage des Grundstücks ermittelt. Es wird bei der Wohnlage zwischen „normaler“ und „guter“ Wohnlage unterschieden. Die Grundlage hierfür, die Wohnlagenverzeichnis - Verordnung, orientiert sich an dem beim Mietenspiegel-Verfahren bewährten Hamburger Wohnlagenverzeichnis.

Ab März 2025 werden die Grundsteuerbescheide versandt, die den Zahlbetrag für die Grundsteuer ab 2025 enthalten. Der erste Teilbetrag der neuen Grundsteuer wird erstmalig und ausnahmsweise zum 30. April 2025 zu zahlen sein. Weitere Zahlungstermine 2025 sind der 15.05., 15.08. und 15.11. Ab dem Jahr 2026 wird die Grundsteuer bei vierteljährlicher Zahlung wie bisher auch am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig.

Für die neue Hamburger Grundsteuer gelten ab 2025 folgende Hebesätze:

- **Grundsteuer A** (Land- und Fortwirtschaft) 100 Prozent,
- **Grundsteuer B** (für Grund und Boden und Gebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlich genutzt werden) 975 Prozent
- **Grundsteuer C** (unbebaute und baureife Wohnungsbaugrundstücke) 8.000 Prozent.

Die Messzahl für Nutzflächen beträgt 0,87, der Bereich Wohnen bleibt mit einer Messzahl von 0,7 besonders gefördert. Wichtig: Die umfangreichen darüber hinaus gehenden Ermäßigungen bei den Messzahlen, für die normale Wohnlage, geförderte oder denkmalgeschützte Wohnungen - mit jeweils 25% Ermäßigung bei der Messzahl - bleiben erhalten.

### Rückfragen der Medien

Finanzbehörde

Pressestelle

Telefon: 040 42823 1662

E-Mail: [pressestelle@fb.hamburg.de](mailto:pressestelle@fb.hamburg.de)

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg